

<b>1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT</b>	6
<b>2. JOSEPH ROTH: LEBEN UND WERK</b>	10
<b>2.1 Biografie</b>	10
<b>2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund</b>	13
<b>2.3 Angaben und Erläuterungen zu     wesentlichen Werken</b>	16
<b>3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION</b>	18
<b>3.1 Entstehung und Quellen</b>	18
<b>3.2 Inhaltsangabe</b>	20
Erster Teil	20
Zweiter Teil	26
<b>3.3 Aufbau</b>	33
Die Grundstruktur der Handlung	33
Chronologie	34
Die Schauplätze	37
<b>3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken</b>	41
Übersicht	41
Die Hauptpersonen	43
Mendel Singer	43
Deborah Singer	46
Die Kinder Jonas, Schemarjah, Mirjam, Menuchim	48
Freunde der Familie Singer	50

<b>3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>	51
Lehrer	51
Wunderrabbi	52
Gebetriemen	53
Das Buch <i>Hiob</i> des Alten Testaments	53
Kosaken	54
Die jiddische Sprache	55
Grammofon	56
Erläuterung einzelner Stellen	57
<b>3.6 Stil und Sprache</b>	62
Sachliches Erzählen: Beobachten und Dokumentieren	63
Spannendes Erzählen: Perspektivenwechsel	65
Stilfiguren: Die Kunst der Adjektive	68
Stilfiguren: Die Kunst des Wiederholens	71
Intertextualität	73
Schlussüberlegung: Roths Erzählen als ‚Musik‘	77
<b>3.7 Interpretationsansätze</b>	79
<i>Hiob</i> als jüdischer Roman	80
<i>Hiob</i> als Familienroman – und das Motiv Amerika	82
<i>Hiob</i> als modernes Märchen	86
Ganzheitlichkeit	88
<hr/>	
<b>4. REZEPTIONSGESCHICHTE</b>	92
Begeisterte Leser und die Ächtung in Nazi-Deutschland	92
Vielseitiges Forschen	94

---

---

<b>5. MATERIALIEN</b>	97
Blicke in Joseph Roths Werke	97
Wichtige Deutungen des Romans <i>Hiob</i>	100
Der märchenhafte Schluss – unterschiedliche Urteile	103
Jüdischer Humor – geistreich und bitter	105
Jüdisches Leben an Alltagen, an Festtagen	107
Das Leiden der Juden	112
<b>6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN</b>	119
<b>LITERATUR</b>	131
<b>STICHWORTVERZEICHNIS</b>	139

---

---